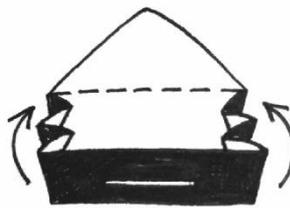
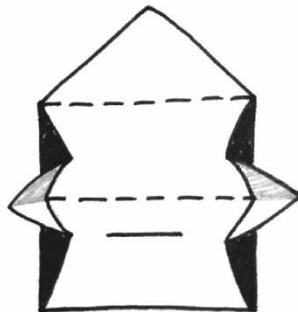
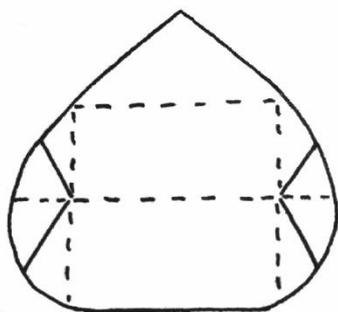
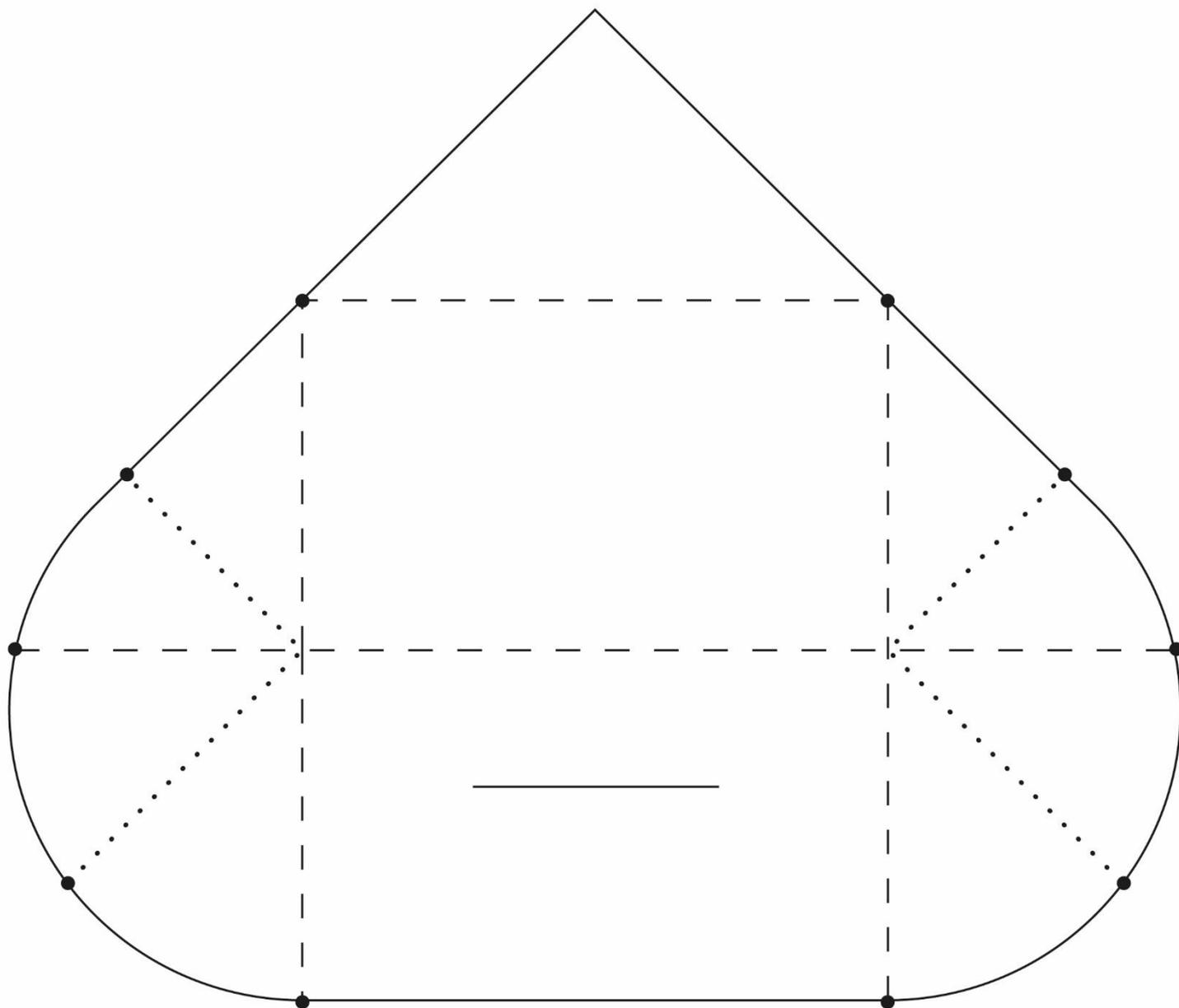
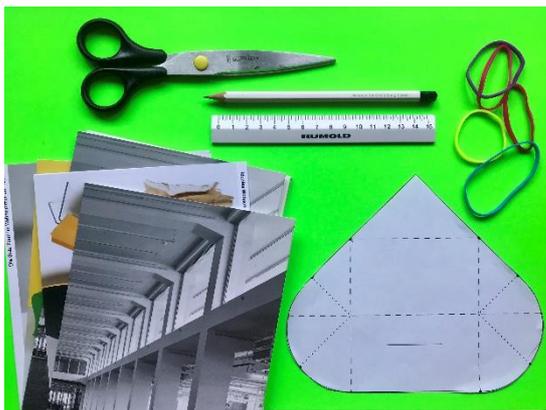


Gestaltungsideen für zuhause #4
Mini-Portemonnaie





Das brauchst du:

Dickeres (ca. 250 Gramm) Papier nach deinem Geschmack (zum Beispiel eine doppelte Einladungskarte vom Museum für Gestaltung Zürich oder einen auseinandergeschnittenen Tetra Pak-Getränkarton), Bleistift, Lineal, Schere, Gummiring, ausgedruckte Vorlage auf Seite 1

Los geht's:

Schau dir die grosse Zeichnung auf Seite 1 genau an. Siehst du die gestrichelten, gepunkteten und durchgezogenen Linien und die 10 fetten Punkte am Rand? Sie zeigen dir, was zu tun ist:

- gestrichelte Linie: nach oben falten
- gepunktete Linie: nach unten falten
- durchgezogene Linie: schneiden
- fetter Punkt: markieren von Anfang und Ende einer Falte

Schneide die Vorlage aus – sie sieht aus wie ein Spaten – und lege sie auf dein ausgewähltes dickeres Papier. Schneide das dickere Papier entlang des Vorlagenrands aus. Jetzt hast du einen zweiten Spaten aus dickerem Papier.

Dann überträgst du mit dem Bleistift die 10 fetten Punkte der Vorlage auf den dickeren Papierspaten.

Jetzt geht es ans Falten! Schau dir die kleinen Zeichnungen auf Seite 1 an. Sie zeigen dir, wie die Linien von fettem Punkt zu fettem Punkt jeweils nach oben und unten gefaltet werden. Tipp: Wenn du ein Lineal anlegst und die Linien zuvor mit der Schere ganz leicht einritzst, geht das Falten besser.

Nun braucht es noch den Einschnitt an der kurzen durchgezogenen Linie auf der Vorderseite des Portemonnaies. Vielleicht ist das etwas knifflig. Bestimmt hilft dir jemand.

Damit du dein Portemonnaie verschliessen kannst, wird die Spatenspitze vornüber geklappt und in den Einschnitt gesteckt. Noch ein Gummiring drum herum: fertig!

Wir sind gespannt:

Teile dein Werk mit uns und anderen Kindern & Co! Mach ein Foto und sende es uns an vermittlung@museum-gestaltung.ch.

Die tollsten Ideen zeigen wir auf Social Media.